

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Friedrich Handschuch.

Handschuh, Johann Friedrich

Germantown, Pa.

Dezember 1751

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172299

December 27. 54.

[illegible][illegible]

zu Bonn.
J. 23. Vermuthlich habe abiger alte Mennoist nicht, der Umgang
ganz auf der weltlichen Seite in Christo und wir für
unserer Arbeit Gottes zu danken, aber auch
d. nach mehr auf der weltlichen Seite, die wir
die von zu danken.

da von zuverläßig.
D. 24. Jüli. Nachmittags 4 Uhr, ließ W. Ernst Andacht, so in
sämtlich vier Pöbel, zu meist im Auge der Confiteantia wegen der
eingesetzten der festigen Räte nicht geschloß steht von. der
nach 12 Uhr kam, traf Herr Dr. Dr. in Jelmann an, der mich
von Herr Dr. Brühl auf morgen von zu Galtz geschick
machte.

*Festl. d. Nativitat. Christ. Hermitage Hll. auf's neue in der Kist
auf's Hermandad d. Kist Anhalt, durch die gestoren der Kist. m.
mit Roman Paulus. Darauf & nicht. Gen. Stein Zehnau, nachst
Festliche Consecration d. ganz beide Silber zur Communion, darauf*

December 1754.

[illegible]

Her. II de Nativitat. Weil wirgenzons Reich om ghe hof Pflanz gesellen
vunmische aus Mangel der Dase, das kein Mangel an hies Komand
st. ga weinere uist zwingen fündt demen nach zimlich und Luch
von malissa vms fult begirnt. Sotha, dasies ifara nach imfult
st. fergli zu gontige fust.

[illegible]

1752.

eben so zu sezen. Der Herr mein Gott, sei dir alle Ehre.
 Ps. d. l. Herr. unser Herr und W. unser Herr und W. unser Herr und W.
 Ich von vielen Leuten besetzt, mit solchen eben nicht.
 Ich bin.

[illegible]

D. 3. Loham habe ich fast, daß dieser Mann ein Miller war, schön
w. saute ringsherum. Gott lob! Mann. Hier sehr von
Zeit zu Zeit besuchend, wie seine Seele nach d. neuen Himmel
steht d. Geist ist aber, fertig, glücklich d. anscheinend werden, sehr
zuverlässig, so, ja einmal und zu diesem unsterblichen
Geistlichen an zu lassen. So hat aber schließlich etwas, geteilt, als
es von seiner eigenen Dingen nach vorwärts kam d. nicht in
besonderer Weise und ich immer. Ja, wir haben bei ihm
in der Mitte, gesessen, es viel gemacht, mit einem Geiste, schön